



Christ-eyfriger Seelen-Wecker/ Oder Lehrreiche Predigen

...

Oder Lehrreiche Predigen/ über verschiedene Fest der Heiligen/ wie auch
an Jahr-Tägen der Abgestorbenen - samt einigen Leich- und
Ehren-Predigen

Barcia y Zambrana, José de

Augspurg, 1718

Dritter Absatz. Der H. Petrus von Arbues ware ein vierecketer Stein/ der
sich von denen Einkünfften nit hat wenden lassen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76898](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76898)

stes / welche du an allen Orten austheilest. Luminare majus. Endlich aber warest du gröffer als alles Anlocken / und Gelimpffigkeit des Fleisches ; indem du nit nur allein das Gewülck des zarten Alters sammt allen Gelegenheiten / und Gefahren überwunden / sonder auch mit dem herrlichen Licht deines guten Exempels erleuchtet hast all diejenige / welche mit dem Höllen-Ruß ihres Laster-Lebens als so vil schwarz / finstere Wolcken deinen fürtrefflichen Zuggends Glanz zu ver-

dunklen trachteten. Luminare majus: etiam impediens eis apparet. Hietaus erst nunmehr aber die ganze Welt / das du bist ein Petrus / ein standhaffter Meers-Felsen / der du an dich ziehest diejenige / welche dich an sich zu ziehen trachteten: und das du zu dem auch setest ein vierecketer Grundstein / welchen in dem Kloster Hauff kein Furcht der Welt hat bewegen / und umkehren können.

Nolite timere.

Dritter Absatz.

Der heilige Petrus von Arbues ware ein vierecketer Stein / der sich von denen Einkünften nit hat wenden lassen.

13.

DEr zweyte Anlauff auf unsern Felsen Petrum ist alsdan geschehen / nachdem er ein Chor: Herr zu Caesaraugusta erwählt worden / und mithin ein reichliches geistliches Einkommen / und Pfend erworben. O Einkommen / O zeitliche Güter ! O wie vil habt ihr nit in das ewige Verderben gestürzt ? wie vil seynd nit durch dergleichen geistliche Reichthumen in die äufferste Armuth ihrer Seelen gerathen ? O wie vil haben in Anhöhrung jenes teuflischen Worts : tibi dabo ; ich will dir geben / das Beyspiel unsers Erlösers verzessen / seynd gefallen / und haben sich ihr Bequemlichkeit zu erhalten dem Versuch der spöttlicher Weis zu Füßen geworfen ? Si cadens adoraveris me. Und was ist anderes daran Ursach / das so unzählbar vil die freywillige Armuth erwählt haben / als eben ein reiffere Erwegung diser so grossen Gefährlichkeit ? wie ist es aber mein Heil. Petre ? wie befindest du dich bey dem reichen Einkommen des

Matth. 4.

Hailit.

Prov. 30.

Hochstifts ? was frage ich lang ? Petrus ist ein vierecketer Felsen. Auf einem steinernen Tisch kan man freylich wohl häufig Gold hinlegen : das Gold aber wird weder daran kleben / weder daran anwachsen : und braucht es mehr nit als den Tisch etwas in die Höhe heben / so fallet alles Gold darüber hinab. Wo sibet man einmahl / das ein Baum auf einem harten Felsen einwurgle ? das Wasser schieffet freylich wohl häufig über einen Stein hinab / doch kan es in das innere nit hinein tringen. Ein Sach / welche dem weissten König Salomon fast am aller schweristen zu begreifen vorkommen ist / ware der Weeg einer Schlangen über einen harten Felsen. Viam colubri super Petram. Dan ob sich zwar die Schlangen mit all ihren Kräfften auf den Stein dahin schleiffet / so gibt doch der Felsen

gar wenig um ihre Schueyen / und laisset selbe nit in sich hinein tringen. Wahr ist es / der Heil. Petrus von Arbues hatte Einkünften ; sein Herz ware jedoch nit daran geheffret : und beschwegen kunte er sich derselben gar leicht abthun : er hatte die Einkünften / eben als wie ein Felsen einen Baum ob sich haltet ; er hat selbe in sein Herz nit lassen einwurgen. Er strudleten über ihn ab ; aber in das Herz lieffe er kein Tröpflein einglimmen. Er lieffe diese schädliche Schlang über sich abkreisen ; aber ihre Schuppen lieffe er nit eintrucken. Er behielt all sein Einkommen nit in dem Herz / sonder in der Hand / und zwar in einer offenen Hand. So können einem ja die Dörner (mit welchem Wort unser Erlöser die Reichthumen vorstellet) keinen Schaden zufügen / wan einer die Hand nit darüber greiffet. Und wie solten sie dan unsern Felsen haben bewegen / oder umwenden können ?

Es ist ein sehr Wunder- und seltsame Sach / das sich der leydige Teufel meistens über den frommen Job mit einer so ungereimten Klag vernemen lassen. Er rühmte anfänglich / wie das er den ganzen weit- und breiten Erd-Bereich auf eben einen einkigen Spazier-Gang durchschrit / und abgegangen habe. Circumire terram & perambulavi eam. Und wolte er durch diese sein hochmüthige Red-Arth so vil lasgen (gestalten es ihm der Heil. Vater Gregorius ausleget) als habe er in denen Welt-Menschen die Fuß-Stapfen seiner höllischen Bosheit eingetruck / und hinterlassen ; eben als wie einer / der auf weichem Weeg wanderet / sein Fußtritt hinter ihm laisset. Als er aber alsobald gewahr wurde / das ihn der Allerschärfste zu Schanden machte / und ihm die Neunigkeit / und Aufrichtigkeit des heiligen Jobs fürwurffe. Homo simplex, & castus.

15. **Aus:** da bricht er vermessentlicher Weis in die grund: unverschämte Klage wider den Job aus: Nunquid Job frustra timet Deum? es ist gewis ein gewaltige Sach/ sagt er / wan Job Gottes fürchtig / und aufrichtig ist? ist es gewis ein so grosses Wunder / wan ich ihm mit all meinem Arglist keines versenken kan? dan ist nit der Job der jenige / welchem dein Fürsichtigkeit mit vilen Gütern / grosser Habschaft / und häufiggen Seegen überschütet? Nonne tu vallasti eum, ac domum ejus, universamque substantiam per circuitum? warhastig / O HER / es ist nichts anderes daran schuldig / dass ich ihne bishero nit habe übermeisret / als du selbst; alldieweil du ihn um / und um / mit einem Wahl umringet hast. Vallasti eum. Wie kan ich mit meinem Anlauff etwas richten / wan er auf allen Seiten mit Reichthum umzämet ist? Per circuitum. Habe ich nit Ursach Christglaubige / mich über dise teuflische Schalkhaftigkeit / und die geführte Klage zu entfremden? wie oft aber / und wan seynd nit eben die Reichthum das Thülein / wordurch der verderbliche Verführer in die Seelen; Burg einschleicht? seynd nit die Reichthum jeder Zeit die Maschen / und Fall / Strick gewesen / in welchen auch die stärckste seynd hangen blieben? es seynd freylich auffer allen Zweifel auch sehr vil durch die Noth zu grund gangen / aber O wie vil seynd nit jederzeit in dem Ubersus versenck worden.

So ist es dan einmahl erhört worden / dass die Reichthum ein Vormaur wider den Teufel seynd? ja doch / sagt mir der grosse heilige Augustinus, die Reichthum seynd unterweilen ein Schutz wider den Anlauff der Höllen; aber nit alle Reichthum / sonder nur die Reichthum des Jobs. Mercke man nur den höllischen Böswicht auf seine Reden. Job hatte freylich Reichthum: aber wie? Vallasti eum, ac domum ejus universamque substantiam per circuitum. Er hatte die Reichthum als wie einen Wahl / als wie einen Zaum um sich herum. Vallasti eum, per circuitum. So mercke ich dan jetzt noh; der Teufel beschmehet sich eben nit so vil wider den Job, sonder betauet vil

mehr sein vergebliche Bemühung. Es ruckete nemlich der Verführer mit dem brinnenden Lunten seiner Bosheit an / den hoch: aufgeführten Thurn der Heiligkeit des frommen Jobs zu fällen: er ruckete an ganz wohlgeuntert / mit bester Hoffnung; weilen er sahe / dass er so vil Pulver der Reichthumes an der Stell hatte: er stellet auf die Vorwacht der Versuchung: er warffe ein Flammen / und Rauch der Einfreyungen: als er aber sahe / dass der Thurn dennoch nit wolte zu Boden fallen / fanget er an zu jammeren: O ich armer Teufel! mein Sach ist vergebens / inwendig in dem Thurn ist kein Pulver / und mit dem von aussen her richte ich nichts aus! Vallasti eum, per circuitum. O hätte nur der Job die Reichthum in dem Herz / wie wolte ich nit so geschind einen gerummen Hand haben? wie wolt ich ihn nit so geschwind mit meinem Arglist stürzen? allein die Reichthum nur von aussenher / als ein Wahl / und die Armuth im Herzen / O da wird ich nur immerdar mehrer zu schanden! dan wo innenher kein Pulver ist / kan das Haus nit so leicht angestekt werden / auserlesne Wort sehet hierüber an der Heil. Augustinus: Repultus est tentator, penetrare non potuit ad cor; muratam civitatem forissecus oppugnavit, sed non expugnavit. Zu teutsch: Der Versucher ist abgetrieben worden / hat nit können in das Herz eintringen: er hat die mit Mauern wohl verschne Stadt von aussenher bestreuet / aber nit übergewältiget. Wahr ist es: auch unser Heil. Dom. Herr zu Saragossa hatte grosses Einkommen; alldieweil er jedoch alles nur zum Ausgeben unter die Arme einname / so ware es lang nit an deme / dass er dardurch in Brand gestekt wurde; sonder vilmehr wurde er hiemit ringsherum verwahret / und gleichsam mit einem Wahl umgeben. Michin dan ist unser Stein ganz vest gestanden / ob er schon von dem Kost: Haus in das Hochstift überwelhet worden; massen er ein vierecketer Stein ware / welcher sich gegen alles / was die Welt fürchtet oder liebet / ganz standhaftig / und unbeschwerglich gezeiget hat. Nolite timere.

S. Aug. ho. 38. ex 50 & Col. 11. in Psalm. 118.

S. Aug. li. de term. Dom. in monte. 2. & 3.

S. Aug. in Plal. 103. cap. 4.

Vierter Absag.

Der heilige Petrus von Arbues ist ein viereckiger Stein ganz unbeschwerglich zwischen Barmherzigkeit / und Gerechtigkeit.

26. **W**ir wollen jetzt weiter gehen / und sehen / wie unser Heiliger das dritte mal in das Geirang kömet / als er nemlich in dem Königreich de Barzia Santlorale.

Arragonien der erste Glaubens Inquisitor worden. Ward er etwan allda von der immerwährenden Mithewalt / und überhäufften Arbeit erlegt worden? jedoch wan